



## Schulordnung

Liebe Schüler/innen, liebe Eltern und Lehrerinnen!

- Wie wäre es, wenn es im Straßenverkehr keine Regeln gäbe?
- Wenn jeder drauflos sausen würde ohne Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer?

Damit das nicht passiert, gibt es eine Straßenverkehrsordnung.

Wie im Straßenverkehr, kann es auch in der Schule nicht ohne Ordnung und Regeln gehen.

### Unsere Schulordnung

„Was du nicht willst, das man dir tut, das füg` auch keinem anderen zu!“

Diese Weisheit zeigt uns einen Weg für unser Miteinander in der Schule.

Unser Ziel ist:

**Jedes Kind, jede Lehrerin soll gerne in diese unsere Schule gehen, die Eltern gerne ihre Kinder in die GS Girlan schicken.**

Das schließt nicht aus, dass schwierige Tage oder Zeiten dabei sind. Doch auch die sollen getragen sein von gegenseitiger Unterstützung.

Die Schulordnung ist gegliedert in:

#### **1. Teil: Wichtige Verhaltensregeln in der Schulgemeinschaft**

***1.1 Freundlichkeit öffnet "Türen".***

***1.2 Verhaltensregeln während des Unterrichts und im Klassenraum***

***1.3 Verhaltensregeln vor und nach dem Unterricht und in den Pausen***

***1.4 Verhaltensregeln bei Streit***

***1.5 Wenn ich Regeln nicht einhalte?***



## **2. Teil : Regelung zur Organisation des Schullebens für Eltern und Lehrpersonen**

### **1.1 Freundlichkeit öffnet "Türen"**

- a) Wir begrüßen uns und sprechen freundlich und zuvorkommend miteinander.
- b) Kein Kind soll wegen einer Schwäche, einer Beeinträchtigung oder aus einem anderen Grund gehänselt, links liegen gelassen oder gar geschlagen werden.
- c) Niemand darf erpresst oder bedroht werden! Wenn ich davon erfahre, sage ich das einer Lehrperson, damit dem Kind geholfen werden kann.
- d) Lehrpersonen und anderen an der Schule tätigen Personen begegne ich respektvoll und folge ihren Anweisungen.
- e) Als Kind werde ich beachtet und ernst genommen.

### **1.2. Verhaltensregeln während des Unterrichts und im Schulhaus**

Wir gehen in die Schule um zu lernen und Lernfreude zu erfahren.
--

Neugierde, Wissen wollen und Arbeit, manches Mal auch Durchhalten sind wichtig.

Fragen bei Nichtverstehen sollten selbstverständlich sein.

Das alles ist nur möglich, wenn ich

- a) aufmerksam bin
- b) bereit bin, anderen zuzuhören
- c) andere ausreden lasse
- d) nicht nur selbst rede
- e) aufzeige und nicht dazwischen rufe
- f) bei Partnerarbeit flüstere
- g) nicht störe
- h) nicht herumspiele und andere ablenken, Spielzeuge, gefährliche Gegenstände (z. B. Taschenmesser, Feuerzeug, Knallkörper, usw... ) und Kaugummis zu Hause lasse
- i) auch mal daran denke, zum Unterricht passende zusätzliche Materialien mitzubringen
- j) mich bemühe, mein Bestes zu geben
- k) Wartezeiten ruhig nutze (kleine Sonderarbeiten, lesen, malen ...)
- l) Rücksicht auf Schwächere nehme, nicht auslache, sondern helfe
- m) meine Hausaufgaben zuverlässig erledige
- n) meine Schulsachen in Ordnung halte und selbst pünktlich zur Unterrichtsstunde komme
- o) meine Schulbücher so behandle, dass sie für mehrere Jahre verwendet werden können.

Wenn ich diese Regeln missachte, behindere ich mich selbst und die anderen beim Lernen.

Wenn ich auch die folgenden Regeln beachte, Sorge ich mit für ein schönes geordnetes Schulhaus.

- a) Die Sachen anderer Kinder benutze ich nicht, ohne sie darum zu fragen.
- b) Meinen Platz in der Klasse halte ich in Ordnung.
- c) Ich helfe, die verschiedenen Räume in Ordnung und wohnlich zu halten.
- d) Auch auf den Gängen verhalte ich mich ruhig.
- e) Abfälle trenne ich nach Papier, Bio- und Restmüll.

### ***1.3 Verhaltensregeln vor und nach dem Unterricht und in den Pausen***

"Wer arbeitet, braucht auch Pausen!"
--------------------------------------

Ich bringe eine gesunde abwechslungsreiche Jause mit, vor allem auch genug zu trinken (möglichst wenig zuckerhaltig).

Frische Luft und Bewegung helfen, den Schulalltag zu bestehen. In der Pause kann ich mich im großen Pausenhof und im Tannerhof austoben.

- a) Die Fahrradständer sind kein Spielplatz, auf Fahrrädern und Mauern klettere ich nicht herum, im Schulhof schiebe ich Rad oder Roller.
- b) Wenn ich ein Spielgerät mit nach draußen nehme, lege ich es am Ende der Pause an seinen Platz zurück.
- c) Den Ball verwende ich nur bei trockenem Wetter.
- d) Ich lasse andere Kinder mitspielen.
- e) Habe ich Fragen, wende ich mich an die Aufsicht führende Lehrerin.
- f) Abfall werfe ich in die Mülleimer, getrennt nach Bio- und Restmüll.
- g) Während der Pause betrete ich das Schulgebäude nur in Ausnahmefällen und in Begleitung einer Lehrperson.
- h) Ich benutze die Toiletten ordentlich, denn ich möchte selbst keine verstopfte, verschmierte oder nasse Toilette benutzen.
- i) Nach dem Toilettengang wasche ich mir die Hände.
- j) Damit unser Schulgelände schön bleibt, knicke ich keine Äste ab und laufe nicht durch die Beete.
- k) Wenn es zum Unterricht klingelt, stelle ich mich ohne zu drängeln und zu schubsen an und gehe in der Reihe in das Schulgebäude.
- l) Während einer Regenpause bleibe ich im Klassenraum. Ich beschäftige mich mit Spielen, Lesen, Malen...

## **1.4 Verhaltensregeln bei Streit**

Immer, wo Menschen zusammen sind, gibt es verschiedene Meinungen. Wichtig ist, dass sie fair miteinander ausgetragen werden.

"Keiner soll nur bestimmen, keiner nur nachgeben!" So üben wir Demokratie!

- a) Bei Spielsachen und Spielgeräten müssen wir uns abwechseln.
- b) Wenn mich jemand ärgert, sage ich erst einmal deutlich, was ich nicht will.
- c) Wir brauchen uns nicht anzuschreien und uns zu beschimpfen, das führt nicht weiter.
- d) Ich probiere, auch im Streit dem anderen zuzuhören.
- e) Wenn mich die Wut packt, muss ich das nicht verschweigen, aber wenn ich gleich drauflos schlage, ist das keine Lösung.
- f) Wenn der Streit zu schlimm wird, bitte ich den Klassensprecher oder eine Lehrerin um Vermittlung.
- g) Ich kümmere mich um weinende Mitschüler.

## **1.5 Wenn ich Regeln nicht einhalte?**

Wir helfen uns gegenseitig denken, anstatt uns zu verpetzen.

- a) Habe ich ein Kind, einen Erwachsenen im Streit beleidigt, beschimpft ..., muss ich mich bei ihr/ihm entschuldigen. Allerdings nur eine ehrlich gemeinte Entschuldigung kann ein kleiner Schritt zur Besserung sein.
- b) Falls notwendig, überlege ich mir eine Wiedergutmachung und leiste sie auch. Das gilt für Schaden gegenüber Menschen und auch Sachen (z.B. bei den Toiletten).
- c) Wenn ich eine Regel trotz Hinweis und Warnung missachte, muss ich diese aufschreiben, um sie mir besser einzuprägen.
- d) Meine Eltern bekommen eine telefonische oder schriftliche Nachricht, wenn ich zu häufig die Regeln nicht beachte oder bei größeren Verstößen.

Diese Regeln wurden miteinander besprochen. Durch unsere Unterschriften verpflichten wir uns als Kinder, Lehrerinnen und Eltern uns gemeinsam um ein gutes Miteinander zu bemühen.

---

Eltern

---

Schüler/in

---

Lehrperson